

Arbeiten und Wohnen: Was brauchen Menschen mit Autismus? Was schafft Lebensqualität?

Vreni Stohler; Psychotherapeutin FSP, Rapperswil

(SAGB-Jahrestagung, Bern, 08.09.2011)

Leben heisst sich entwickeln, seinen Weg weiter gehen, Perspektiven haben.
Das gilt auch für Menschen mit Autismus jeden Schweregrades.
Andererseits bedeutet Autismus dass die neuronale Vernetzung von neuen Erfahrungen mit Bestehendem erschwert ist: der Entwicklungsmotor ist darum teilweise blockiert.

Damit diese Menschen sich sicher fühlen im Arbeits – und Wohnbereich und ihren Entwicklungsweg in angemessener Weise gehen können, dass Krisen die Ausnahme bleiben, müssen bestimmte Bedingungen erfüllt sein:
aktive Hilfestellungen sind nötig:

Wir definieren aktive Hilfestellungen ausgehend von der Kernbehinderung

Reduzierte Sozialkompetenz verlangt nach einem **Sozialbegleiter / Dolmetscher**, der aktiv und vorausschauend Lösungen / Rituale erarbeitet und gestaltet für alltägliche und kritische Situationen.

Reduzierte Handlungskompetenz verlangt nach einem **Handlungsbevollmächtigten** der komplexe Handlungsabläufe in ihre Teilschritte aufbrechen und diese visuell und verbal dem Klienten anbieten kann (VT und TEEACH)

Reduzierte Interaktion / Kommunikation verlangen nach einem **Kommunikator**, der weiss um die Differenz zwischen innerer Sprachkompetenz und Sprechfähigkeit und der Techniken zur Verfügung hat, diese Differenz zu mindern (UK bis FC).

Wahrnehmungs-verarbeitungs-störungen verlangen nach **Reizschutz** : zuviele verschiedene, zu intensive, zu rasch sich folgende Wahrnehmungsimpulse müssen je nach Situation reduziert, angepasst, umgangen oder gut begleitet durchgestanden werden.

Schaffen von Lebensqualität für Menschen mit Autismus ist immer eine Gratwanderung zwischen:

Zuviel an Impulsen, an neuen Erfahrungen bis zum Chaos einerseits, und andererseits zuviel an Routine und zwanghaftem Festhalten am Gewohnten bis zum Erstarren.
Nötig ist ein voraussehbarer, strukturierter oft ritualisierter Wechsel von Aktivität und Rückzug, von Vertrautem und Neuem.

Das kann erreicht werden durch :

Klarheit der Abläufe durch Visualisierung, Tages – Wochenpläne etc.
Klarheit in der Kommunikation durch Bild / Schrift / Sprache
Klarheit der Führung durch mentalen Halt
Klarheit der Ziele durch gemeinsame Absprachen, Verträge